

Brief 2 - Attnang, am 22.3.2020

Ein Wort an euch, liebe Pfarrangehörige!

Ihr geht mir sehr ab!

Wir durchleben derzeit außergewöhnliche Tage und Wochen.

Wer hätte gedacht, dass ein Virus uns so in die Zange nehmen kann, wie jetzt?

Wer hätte gedacht, dass sich unser Alltag so dramatisch verändern kann, wie jetzt?

Wer hätte gedacht, dass es einmal dazu kommen kann, dass es der Pfarrgemeinde nicht mehr möglich sein wird, sowohl am Sonntag, als auch an den Wochentagen gemeinsam die Eucharistie (Gottesdienst) zu feiern?

Wir alle sind von den Ereignissen der Ansteckungsgefahr durch den Corona-Virus überrascht worden.

Als Pfarrer bitte ich jeden von euch, lasst euch nicht entmutigen und lasst keine Angst aufkommen!

Vertrauen wir darauf, dass wir - bei aller Bedrängnis durch den Virus - in Gottes Händen sind.

ER, der Herr des Lebens, hat dieses Übel zwar zugelassen; dennoch bleibt ER unsere Hilfe.

Nun heißt es, sich darauf einzustellen, und das zu tun, was uns Christen nicht genommen werden kann: im Gebet und in der Liebe zusammenzustehen!

Ich bitte euch, gerade jetzt das Gebet in welcher Form auch immer als Akt des Füreinander-Einstehens in den Blick zu nehmen, ob persönlich oder als Familie.

Oft bekommen wir in diesen Tagen zu hören: „Lass dich nicht anstecken!“ Das stimmt!

Als euer Pfarrer und Hirte aber möchte ich jedem von euch sagen:

Lasst euch von der Freude am Glauben anstecken!

Lasst euch vom Geist Gottes und seiner Liebe anstecken!

Lasst euch vom Positiv-Virus der guten Tat anstecken!

Lasst euch anstecken vom Wort Gottes der Bibel!

Lasst euch auch persönlich und als Familie vom Eifer zum Gebet anstecken!

Und nicht vergessen: lasst euch - trotz allem Übel – nicht die Herzensfreude und den Herzensfrieden nehmen!

Besonders lade euch zur Mitfeier der Hl. Messe (ob sonntags oder auch wochentags) über die Medien ein (TV – ORF – Radio Maria – KTV etc.), nehmt sie in Anspruch!

Besucht auch die homepage unserer Pfarre **pfarre.attnang** - dort findet ihr entsprechend Aktuelles für unsere Pfarre!

In den aktuellen Gebetsintentionen sind wir täglich miteinander in der Pfarre und darüber hinaus mit vielen verbunden.

Wir beten zu Gott

in der Bedrohung durch den Corona-Virus

für unser Land und alle Länder, die davon betroffen sind;

für alle Personen, die am Corona-Virus erkrankt sind;

für die Ärzte und das Pflegepersonal;

für alle, die sich gegen die Ausbreitung engagieren;

für alle, die in Quarantäne sind;

für alle, die sich Sorgen machen und Angst haben;

für unsere Regierung, dass sie das Richtige entscheidet;

für alle Familien und Einzelpersonen, die in Krise geraten;

für alle, die an der Virus-Krankheit verstorben sind;

um die Entwicklung eines Gegenmittels;

um die Eindämmung der Krankheit;

und um unser aller Zusammenstehen in Glaube, Hoffnung und Liebe!

Vater Unser, Gegrüßet seist Du Maria, Ehre sei dem Vater

oder: Engel des Herrn

oder: Gesätz vom Rosenkranz

oder: ...

Heiliger Josef, bitte für uns!

Alle Heiligen und Seligen Österreichs, bittet für uns!

Alle heiligen Schutzpatrone Europas, bittet für uns!

Heilige Maria, Große Mutter Österreichs, bitte für uns!

Herzlich

Pfarrer Alois Freudenthaler,

der für euch betet und täglich für euch und in den aktuellen Anliegen die Hl. Messe feiert!

NEUE INFOS und Mitteilungen der Diözese Linz, bzw. der Kirche Österreichs:

1) Seit Freitag, 20. März, beten die **Bischöfe Österreichs** von **18.20 Uhr bis 19.00 Uhr täglich** den Rosenkranz in den gegenwärtigen Anliegen. Jeden Tag leitet ein anderer Bischof Österreichs den Rosenkranz (den Anfang machte Kardinal Christoph Schönborn). Dies ist eine österreichische Initiative, zu der wir alle eingeladen sind, sie mitzutragen.

2) **Bischof Manfred Scheuer** lädt uns alle ein, sich auch der österreichweiten Aktion „**Lichter der Hoffnung**“ anzuschließen; es ist eine gemeinsame Aktion der katholischen, evangelischen und der orthodoxen Kirche Österreichs.

Die Gläubigen aller Konfessionen sind eingeladen (beginnend mit Samstag, 21. März) **täglich um 20 Uhr** eine Kerze anzuzünden und ins Fenster zu stellen, sowie das Vaterunser zu beten, jenes Gebet, das allen Christen unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit gemeinsam ist.

Die Priester bzw. Geistlichen sind eingeladen, einen Segen zu sprechen.

Alle oberösterreichischen Pfarren werden gebeten, **täglich um 20 Uhr die Glocken** der Pfarrkirchen zu läuten, um zum Gebet einzuladen.